

1. Record Nr.	UNINA9910842043103321
Autore	Eldracher Martin
Titolo	Heteronome Subjektivität : Dekonstruktive und hermeneutische Anschlüsse an die Subjektkritik Heideggers / Martin Eldracher
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	9783839441213 3839441218
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (402 pages)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	193
Soggetti	Französische Philosophie; 20. Jahrhundert; Dekonstruktion; Poststrukturalismus; Hermeneutik; Sprache; Französische Philosophiegeschichte; Philosophie; French Philosophy; 20th Century; Deconstruction; Post-structuralism; Hermeneutics; Language; French History of Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Intro 9 2. Heideggers Daseinsanalyse und die Kritik der Subjektphilosophie in Sein und Zeit 21 3. Die Freilegung der Entzugsmomente von Subjektivität im Zuge der Kehre 65 4. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Emmanuel Levinas 109 5. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Jacques Derrida 151 6. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Michel Foucault 199 7. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Paul Ricoeur 261 8. Die affirmative Wendung der heideggerschen Subjektkritik bei Charles Taylor 297 9. Heteronome Subjektivität 345 Danksagung 381 Siglen- und Literaturverzeichnis 383
Sommario/riassunto	Die Kritik am autonomen, über sich verfügenden und sich selbst transparenten Subjekt, wie sie Martin Heidegger am entschiedensten ausgearbeitet hat, führte in der Mitte des 20. Jahrhunderts in der Philosophie zu einer Verabschiedung der Kategorie »Subjektivität«. Die Ironie dieser Situation liegt darin, dass gerade auf dem Boden einer solch umfassenden Kritik die Existenzweise von Subjekten und damit die Möglichkeit der Freiheit neu ausgelegt werden können. Martin

Eldrachers Studie zeigt, wie sich erst im Anschluss an die Freilegung einer anarchischen Abhängigkeit Handlungsfähigkeit, Verantwortung und Selbstverständnis als zentrale Komponenten von Subjektivität überzeugend denken lassen.

»Insgesamt besticht das Werk durch einen fundierten Gesamtblick auf verschiedene Autoren unter einem systematisch interessanten Blickwinkel.« Steffen Kluck, Philosophischer Literaturanzeiger, 72/1 (2019)
